

Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT GmbH

2013

mit
Familie
gewinnen!



pro **GT**
Wirtschaft
Erfolgreich im Kreis Gütersloh

2013

Inhalt:

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 05 Erfolgskreis GT
- 06 Unterstützung und Angebote
- 06 Existenzgründung
- 07 Jungunternehmen
- 08 Innovationsförderung
- 10 Weitere Beratungsangebote
- 11 Fachkräfte und Standortwerbung
- 14 Europe Direct Informationszentrum
- 16 Lokales Bündnis für Familie
- 19 Freizeit und Tourismus
- 22 Standortmarketing
- 23 Kreisentwicklung
- 24 Zahlen, Daten, Fakten

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
 Herzebrocker Str. 140
 33334 Gütersloh
 Fon +49 5241 85-1088
 Fax +49 5241 85-1084
 info@pro-wirtschaft-gt.de
 www.pro-wirtschaft-gt.de

Text:

pro Wirtschaft GT GmbH

Fotos: Fachhochschule Bielefeld, FILMfaktor Medien GmbH, Gartenschaupark Rietberg GmbH, Steffen Krinke, pro Wirtschaft GT GmbH, topocare GmbH

Mit freundlicher Unterstützung realisiert durch:
 sue* – Agentur für schöne Kommunikation mit Erfolg
 www.schoenerfolgreich.de

Wettbewerb „familie gewinnt 2013“

35 Arbeitgeber aus dem Kreis Gütersloh standen im Mittelpunkt der feierlichen Prämierungsveranstaltung des Wettbewerbs „familie gewinnt 2013“, den die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh bereits zum vierten Mal ausgelobt hatten. Insgesamt elf Unternehmen wurden in sechs Kategorien ausgezeichnet.



95 Kilometer

lang ist der neue Wanderweg „Weg für Genießer“, der im April 2013 eröffnet wurde.

www.pro-wirtschaft-gt.de

Vorwort

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die Du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“

Nelson Mandela

Wohlstand braucht Beschäftigung – Beschäftigung braucht Innovation – Innovation braucht Bildung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einem Kreis, dem es gut geht. Die starke Wirtschaft fördert den Wohlstand in unseren Städten und Gemeinden. Wir besitzen für eine ländlich geprägte Region eine ausgezeichnete Infrastruktur, haben eine vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote und eine (noch) wachsende Bevölkerung.

Doch kommen auch auf den Kreis Gütersloh die Gespenster „Fachkräftemangel“ und „Demografischer Wandel“ zu. Einige Betriebe merken es bereits jetzt, andere werden es in den nächsten Jahren merken.

Die pro Wirtschaft GT hat sich im Jahr 2013 stark auf das Thema „Fachkräfte“ konzentriert und wird es auch weiterhin tun. Das bedeutet nicht nur, Menschen von außerhalb für ein Leben im Kreis Gütersloh zu begeistern, sondern auch den jungen Menschen, die hier leben, möglichst viele Chancen zu bieten. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh“. So ist es im Zusammenhang mit dem Thema Fachkräfte nicht verwunderlich, dass sich ein Teil unserer Arbeit inzwischen auf die „Nachwuchs-Fachkräfte“ konzentriert. Hier arbeiten wir eng mit Schulen, Unternehmen, den Kommunalverwaltungen und dem Bildungsbüro des Kreises zusammen, um gute Voraussetzungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Mit der Eröffnung des MINT-Technikums in Verl (siehe Seite 11) wurde mit vereinten Kräften ein Ort geschaffen, an dem Kinder und Jugendliche ihre Begeisterung für Technik und Naturwissenschaft entdecken und ausleben können. Für Schülerinnen und Schüler gibt es hier unter anderem die Möglichkeit, eine gut ausgerüstete Werkstatt zu nutzen, um ihre Ideen zu verwirklichen. Damit gibt es jetzt einen außerschulischen Lernort, den Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch Eltern mit ihren Kindern nutzen können.

Aber nicht nur im MINT-Bereich, müssen wir uns um die beste Bildung und Ausbildung „unserer“ Jugendlichen bemühen, damit die Nachwuchstalente auch in Zukunft die besten Bedingungen für ihre guten Ideen haben.

Albrecht Pförtner,
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Das Unternehmen

Gesellschafter und Finanzierung

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.“ So wurde es im Gesellschaftsvertrag der pro Wirtschaft GT festgelegt.

Die Gesellschafter der pro Wirtschaft GT

in %



- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. In der Gesellschafterversammlung sind außerdem die Bürgermeister der 13 Kommunen, Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie Mitglieder der Wirtschaftsinitiative vertreten.

Die pro Wirtschaft GT finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die pro Wirtschaft GT von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Ein großer Sponsoringbeitrag kommt von der Kreissparkasse Wiedenbrück sowie von der Bertelsmann Stiftung für das Projekt „Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh“. Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren wie die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh sowie Einzelunternehmen unterstützt.

Mitarbeiter

10 Mitarbeiter (7,4 Vollzeitäquivalente) arbeiten bei der pro Wirtschaft GT:

Albrecht Pfoertner

Geschäftsführer

Fon: +49 5241 85-1087

albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Anna Bückmann

Existenzgründung/Jungunternehmer/Fördermittel/
EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh

Fon: +49 5241 85-1089

anna.bueckmann@pro-wirtschaft-gt.de

Matthias Vinnemeier

Innovations- und Wissensmanagement | Koordination Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT

Fon: +49 5241 85-1091

matthias.vinnemeier@pro-wirtschaft-gt.de

Leana Kammertöns

EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh

Fon: +49 5241 85-1403

leana.kammertoens@europedirect-gt.de

www.europedirect-gt.de

Carmen Müller

Referentin für Tourismus

Fon: +49 5241 85-1083

carmen.mueller@pro-wirtschaft-gt.de

Marion Lauterbach

Freizeit und Tourismus

Fon: +49 5241 85-1066

marion.lauterbach@pro-wirtschaft-gt.de

Julia Peschke

Referentin für Standortmarketing | zdi-Zentrum pro MINT GT

Fon: +49 5241 85-1086

julia.peschke@pro-wirtschaft-gt.de

Susanne Varnholt

Controlling

Fon: +49 5241 85-1088

susanne.varnholt@pro-wirtschaft-gt.de

Andrea Böddeker

Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT
Bündnis für Familie

Fon: +49 5241 85-1094

andrea.boeddeker@pro-wirtschaft-gt.de

Elke Pauly

Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Fon: +49 5241 85-1092

elke.pauly@pro-wirtschaft-gt.de

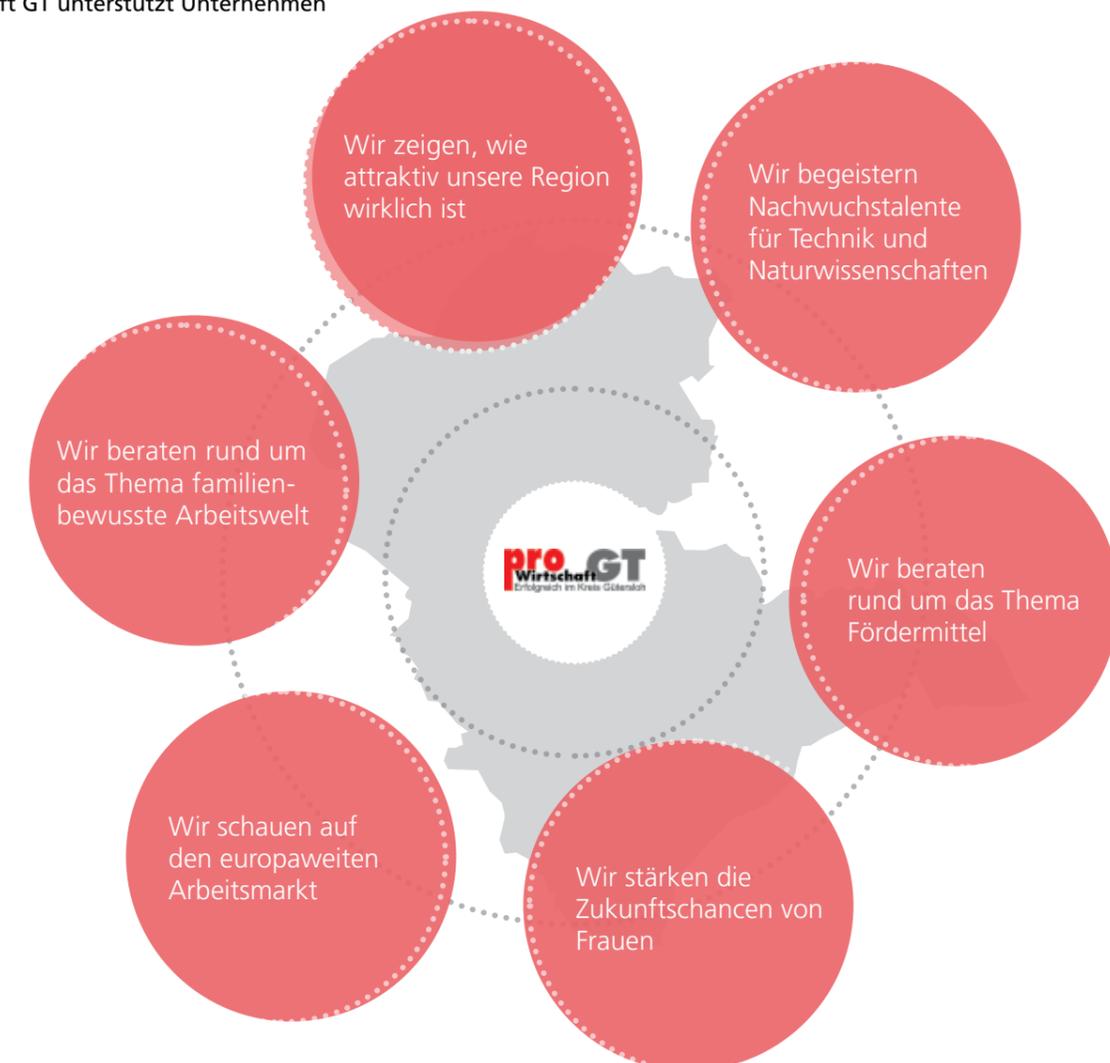
www.familienbuendnis-guetersloh.de

Die pro Wirtschaft GT möchte jungen Menschen, aber auch Berufsrückkehrern eine befristete Arbeitsmöglichkeit bieten. Im Jahr 2013 haben deshalb fünf Praktikanten und eine

Auszubildende der Kreisverwaltung einen Einblick in unsere Arbeit erhalten.

Dienstleistungen rund um das Thema „Fachkräfte“

Fach- und Führungskräfte gewinnen und ausbilden – die pro Wirtschaft GT unterstützt Unternehmen



Die weiteren Dienstleistungen der pro Wirtschaft GT

Fördermittel

- Innovationsförderung
- Potenzialberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte (2013 bis 2015)
- Beratungsprogramm Wirtschaft inkl. Zirkelberatung
- Energieberatung Mittelstand
- Turn-around-Beratung

Existenzgründung

- Erstberatung
- Beratungsförderung
- Existenzgründertag

Bestandspflege

- Lotse
- Besuche
- Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen
 - Unternehmerinnen.Kreis.GT
 - Unternehmens.Kreis.GT
 - Innovations.Kreis.GT
- Mentoren-Service Ostwestfalen
- Schnittstelle Hochschule/Wirtschaft

Neuansiedlung

- Gewerbeflächen
- Lotse Bauverfahren

Fachkräfte

- Netzwerk für Neu-Kreis-Gütersloher
- zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh
- Studentenexkursionen
- Hochschulkontaktmessen

Innovation

- Fördermittelberatung
- Innovations.Kreis.GT
- Kontakte zu Hochschulen

Europa

- Europe Direct Informationszentrum

Wirtschaftsinfo

- Statistik
- Analyse
- Forum für Bürokratieabbau
- Kontakte
- Vorträge über den Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh

Familienfreundlichkeit

- Navigator „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- Kontakte und Lotsenfunktion
- Wettbewerb „familie gewinnt“
- Beratung, Vorträge und Workshops u. a. zu den Themen betriebliche Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Freizeit & Tourismus

- Informationsstelle
- Informationsmaterial
- touristische Infrastruktur
- Ansprechpartner für Kommunen
- Veranstaltungen
- Unterkunftsdatenbank

Gesamtzahl der Infomaterialbestellungen	2012	2013
innerhalb des Kreises Gütersloh	246	209
außerhalb des Kreises Gütersloh	78	71
Gesamt	324	280

Gesamtzahl der Fördermittelberatungen	2012	2013
innerhalb des Kreises Gütersloh	114	135
außerhalb des Kreises Gütersloh	17	14
Gesamt	131	149

ErfolgsKreis-GT

Imagefilm

Über 7.000 Mal wurde er innerhalb von zwei Wochen auf YouTube angeklickt und viele Unternehmen haben ihn auf ihre Internetseiten eingebunden – der neue Imagefilm über den Kreis Gütersloh ist ein voller Erfolg. Der Film zeigt, dass der Kreis Gütersloh – auch für seine Einwohner – viel Überraschendes zu bieten hat. Produziert hat ihn die FILMfaktor Medien GmbH aus Gütersloh im Auftrag der pro Wirtschaft GT.

Ein Jahr lang haben Stefan Niehaus und Thomas Harte mit der Kamera die Jahreszeiten, Menschen und Veranstaltungen im Kreis Gütersloh begleitet. Das Ergebnis ist ein rund vierminütiger Film mit beeindruckenden Bildern von Kultur, Landschaft und Wirtschaft. Der Film zeigt die fünf Stärken des Kreises: Wirtschaft, Familienfreundlichkeit, Freizeit, Engagement und Kultur. Zu sehen gibt es den Film unter anderem auf www.erfolgskreis-gt.de.

Unternehmen bekommen Post vom Erfolgskreis

Ungewöhnliche Post fanden rund 150 Geschäftsführer aus dem Kreis Gütersloh im Juni 2013 auf ihrem Schreibtisch: Eine kreisrunde Broschüre mit einem kreisrunden USB-Stick, mit der die pro Wirtschaft GT die Unternehmen auf das Portal erfolgskreis-gt.de aufmerksam machte. Verbunden war das Anschreiben mit der Bitte, von der Unternehmensseite auf das Portal zu verlinken, um potenziellen neuen Mitarbeitern Lust auf die Region zu machen.

ErfolgsKreis-GT auf Reisen

Der „ErfolgsKreis-GT“ ist im Juli auf die Reise gegangen: Auf dem Heck des Lkws mit der Nummer 535 der Kahmen TransCargo GmbH reist der Slogan für den Kreis Gütersloh jetzt quer durch Deutschland.

Detlev Kahmen, Geschäftsführer des Rheda-Wiedenbrücker Unternehmens, hatte sich bereit erklärt, die gesamte Rückseite des Fahrzeugs kostenlos als Werbefläche zur Verfügung zu stellen. Und so strahlt der „ErfolgsKreis-GT“ jetzt in großen roten Buchstaben auf den Autobahnen zwischen Nordsee und den Alpen.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.erfolgskreis-gt.de

www.facebook.com/erfolgskreisgt



Beeindruckende Bilder vom Kreis Gütersloh zeigt der neue Imagefilm.



Schickten den „ErfolgsKreis-GT“ auf die Reise: (v.l.) Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GT) Detlev Kahmen, Julia Peschke (pro Wirtschaft GT) und Reimund Kahmen vor dem Lkw, der jetzt für den Kreis Gütersloh wirbt.

Unterstützung und Angebote der pro Wirtschaft GT – von der Existenzgründung bis zum etablierten Unternehmen

Marcus Korte, selbstständiger Fliesenleger / Fliesentechniker

„Marcus Korte kennt auch die andere Seite, die viele als die Sicherere bezeichnen würden: Seit 1994 war er als gelernter Fliesenleger, davor als gelernter Industriekaufmann tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte zum Beispiel auch die Koordination von Baustellen. Irgendwann wuchs der Gedanke in ihm: „Das könnte ich auch als mein eigener Chef machen.“ Und dann ging eigentlich alles ganz schnell: Im Jahr 2013 hat der Vermolder Fliesenleger den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Im Juli machte er einen Termin zur Erstberatung bei der pro Wirtschaft GT. Hier gab es Tipps, wie er seine Pläne in die Tat umsetzen kann, welche Fördermöglichkeiten und Unterstützungen es gibt. Korte schloss ein Existenzgründerseminar an und nahm am Beratungsprogramm Wirtschaft teil, um unter anderem seinen Business-Plan vorzubereiten. Schon im Oktober 2013 konnte der Vermolder dann sein eigenes Unternehmen gründen. Um auch nach der Gründung auf dem richtigen Weg zu bleiben, nutzte Korte das Gründercoaching Deutschland. Beim Coaching bekam er Unterstützung und Rückmeldung zu seinen Unternehmensabläufen, der Finanzplanung und mehr.

Heute hat der Fliesenunternehmer einen festen Kundestamm, zu dem Privatleute und Unternehmen zählen. Auch mit Kooperationspartnern aus der Sanitär- und Heizungsbranche ist die Firma M. Korte auf den Markt eingestellt, um flexibel und kundenorientiert mit viel Service zu bestehen. Ob er den Schritt in die Selbstständigkeit wieder wagen würde? „Jederzeit!“ ist sich Korte sicher.



Erstberatung für Existenzgründer

Im Rahmen der Erstberatung gibt die pro Wirtschaft GT Gründerinnen und Gründern einen Überblick über die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Hinweise zur Erstellung des individuellen Businessplans sowie zur weiteren Vorgehensweise. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 99 Gespräche (89 im Jahr 2012) zur Aufnahme einer Selbstständigkeit geführt, Informationen und entsprechendes Material ausgehändigt oder verschickt. Von diesen Personen erhielten 73 (53 im Jahr 2012) eine rund einstündige, umfangreiche und persönliche Beratung. In Ergänzung zu der Erstberatung werden den Gründern weitere Hilfen angeboten: Gründungsseminare, Einzelgespräche bei IHK oder Handwerkskammer, individuelle oder Zirkelberatungen zur Vorbereitung der Gründung, Inanspruchnahme des Mentoren-Service oder Teilnahme an Veranstaltungsreihen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Beratungen leicht an, blieb jedoch auf einem insgesamt niedrigen Niveau. Die Ursachen dafür sind u. a. die weiterhin gute Konjunkturlage und die restriktivere Vergabepolitik des Gründungszuschusses bei Gründungen aus Arbeitslosigkeit durch die Agentur für Arbeit.

Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW

Im Jahr 2013 wurden über die pro Wirtschaft GT im Rahmen dieses Programms sieben Anträge (zwölf im Jahr 2012) für die Individualberatung gestellt und mit Hilfe externer Berater abgewickelt.

Die Zirkelberatung, eine Unterform des Beratungsprogrammes Wirtschaft, in der die Gründer ihr Vorhaben in einer Kombination aus Gruppen- und Individualberatung vorbereiten, konnte im Jahr 2013 wegen der geringen Interessentenzahl nicht umgesetzt werden.

99

Gespräche wurden zur Aufnahme
einer Selbstständigkeit geführt.

Veranstaltungen zum Thema Gründergeist

Da die Gründungszahlen wie im deutschlandweiten Trend im Kreis Gütersloh auf einem niedrigem Niveau sind, organisierte die pro Wirtschaft GT zwei Veranstaltungen, um das Thema Gründung als mögliche Karriereoption in die Öffentlichkeit zu bringen. Zielgruppe dieser Veranstaltungen waren potenzielle Gründer und gründungsinteressierte Bürger. Im Rahmen der Veranstaltungen berichteten Unternehmerinnen und Unternehmer aus ihrer persönlichen Gründungsgeschichte und von den Herausforderungen und Chancen, die mit der Selbstständigkeit verbunden sind.

Das „Gründerforum – Mut zur Selbstständigkeit“ fand in Schloß Holte-Stukenbrock statt. Rund 70 Gründungsinteressierte tauschten hier Erfahrungen mit Petra van Laak, Unternehmerin und Autorin aus Potsdam, und Unternehmern aus dem Kreis Gütersloh aus.

Im Rahmen der Gründerwoche organisierte die pro Wirtschaft GT einen Stadtrundgang mit Gründergesprächen. Interessierte hatten hier die Möglichkeit bei einer Stadtführung durch die Gütersloher Innenstadt mit den Gründern der Unternehmen GT Music OWL, filoo GmbH und der Goldschmiede ins Gespräch zu kommen.



Mut zur Selbstständigkeit: Dafür plädieren (v.l.) Nina Hennig (soma.fit), Bastian Nordmeyer (Tinkerforge), Petra van Laak, Sergej Netzel (rokuplast), Anna Bückmann (pro Wirtschaft GT) und Volker Evens (Wortmann & Partner).

Jungunternehmen



Luden zum Stadtrundgang ein: (v.l.) Klaus Rüniger (Goldschmiede), Stadtführerin Brunhilde Kohls, Carsten Huhn, Ben Hensdiek (beide GTown Music), Dr. Christopher Kunz (filoo) und Anna Bückmann (pro Wirtschaft GT).

Gründercoaching D

Das KfW-Programm Gründercoaching Deutschland bietet Zuschüsse für eine Unternehmensberatung zur Festigung junger Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung. Im Jahr 2013 wurden 22 Anträge (wie im Jahr 2012) durch die pro Wirtschaft aufgenommen und begleitet. Das Programm unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau ihres Betriebs und schafft die Basis für fundiertes Wachstum und den Ausbau von Arbeitsplätzen.

Unternehmerinnen.Kreis.GT

Beim dritten Unternehmerinnen-Tag hatten selbstständige Frauen und Gründerinnen die Möglichkeit, sich in vier ganztägigen Workshops weiterzubilden und mit Kolleginnen auszutauschen. Der Tag wurde von den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Werther (Westf.), Halle (Westf.), Rheda-Wiedenbrück, des Kreises Gütersloh, dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL und der pro Wirtschaft GT organisiert und nahm die Themen Ideenentwicklung, Kalkulation von Honoraren, Social Media und Präsentationen in den Fokus. 42 Teilnehmerinnen nahmen am Unternehmerinnen-Tag teil und lobten die konstruktive und intensive Arbeitsatmosphäre in den kleinen Workshopgruppen.

Gründergeist

Innovationsförderung

Schnittstelle Hochschule | Wirtschaft

Die Schnittstelle Hochschule | Wirtschaft organisiert im Kreis Gütersloh den Informations- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Experten regionaler Hochschulen. Außerdem schafft die Schnittstelle ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh.

Des Weiteren werden die Unternehmen über innovationsspezifische Förderprogramme wie zum Beispiel ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) oder go-Inno Innovationsberatung informiert.

Spitzencluster it's OWL

Im Spitzencluster it's OWL entsteht eine einzigartige Technologieplattform für Intelligente Technische Systeme. Gefördert und ausgezeichnet durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) werden in 45 Forschungsprojekten Intelligente Technische Systeme entwickelt und der Sprung zu „Industrie 4.0“ eingeleitet. In rund 120 Transferprojekten sollen die Technologien für eine Vielzahl von Unternehmen nutzbar gemacht werden. Dadurch können Unternehmen aus OWL ihre Produkte und Produktionsprozesse optimieren, so dass ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihr Markterfolg gestärkt werden. Die pro Wirtschaft GT in Person von Matthias Vinne-meier ist aktives Mitglied im Transfererteam und unterstützt den Spitzencluster bei der Verbreitung von Wissen um Technologien und Methoden innerhalb der Region. Im Gespräch mit Unternehmen entstehen Ideen, die in Zukunft in Transferprojekten umgesetzt werden sollen.

it's owl

topocare GmbH

Überflutete Straßen und Keller, die unter Wasser stehen – diese Bilder bestimmten im Sommer 2013 wochenlang die Nachrichten. Auch immer mit im Bild: Große Mengen Sandsäcke, um die Wassermassen in Schach zu halten.

Zu diesem Zeitpunkt stand die topocare GmbH kurz vor der Markteinführung eines Produktes, das den Hochwasserschutz jetzt wesentlich einfacher macht. Das Gütersloher Unternehmen verkauft und vermietet Deichbaumaschinen und bietet einen damit verbundenen Geotextil-Service an. Mithilfe der Maschinen lassen sich endlose geotextile Schläuche – die topotubes – herstellen und verlegen. Diese kommen neben dem primären Deichbau bei vielen weiteren Anwendungen (Wellen-brecher, Inselbau oder Dünen-schutz) zum Einsatz. Für den Deichbau können die Schläuche schnell und mit wenig Personal mit Sand gefüllt und verlegt werden.

Schon im Jahr 2011 hatte Roland Draier auf einer Veranstaltung des Innovations.Kreis.GT die Idee der Deichbaumaschine vorgestellt. Draier und seine Partner haben das Programm ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) für die Entwicklung der Maschine genutzt. Auf ZIM wurde er durch die pro Wirtschaft GT aufmerksam. Drei Unternehmen arbeiteten damals an der ursprünglichen Idee eines Ingenieurs aus Leipzig, sandgefüllte Geotextilschläuche zum Deichbau zu verwenden. Im Jahr 2012 wurde dann die topocare GmbH gegründet.

Mit den Gründern Roland Draier, Michael Schulz, Josef Marx, Burkhardt Arnold und der Christoph Mohn Internet Holding GmbH steht ein starkes und erfahrenes Team hinter den Zielen und Ideen des Unternehmens. Das junge Unternehmen hat im Jahr 2013 nicht nur den Start-Up-Preis des OWL-Innovationspreises „Marktvisionen“ gewonnen, sondern auch die R.& M. Mannesmann-Auszeichnung für innovative Leistungen.

www.topocare.com



Der „topomover“ in Aktion während einer Präsentation vor dem Gütersloher Theater.

Weitere Beratungsangebote

Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte (2013 bis 2015)

Unternehmen im Kreis Gütersloh können die Bildungsschecks des Landes NRW bei der Regionalagentur OWL und bei der pro Wirtschaft GT beantragen. Über den Bildungsscheck bezuschusst das Land NRW Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen. Im Jahr 2013 wurden in 121 Beratungen insgesamt 300 Bildungsschecks an Unternehmen im Kreis Gütersloh herausgegeben (2012:128 Beratungen und 310 Bildungsschecks).

Potentialberatung NRW

Die Potentialberatung hilft Betrieben und Beschäftigten, ihre Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft zu stärken. Stärken und Schwächen eines Unternehmens können ermittelt und betriebliche Abläufe optimiert werden. Die Potentialberatung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 50 Prozent bezuschusst. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen.

Die Potentialberatung wird im Kreis Gütersloh durch die Regionalagentur OWL angeboten. Hierfür stellt die pro Wirtschaft GT einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung. Im Jahr 2013 wurden 37 Potentialberatungen im Kreis Gütersloh durchgeführt (2012:29).

Mentoren-Service Ostwestfalen

Der Mentoren-Service Ostwestfalen in Kooperation mit der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft WEGE Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ist ein wichtiges Instrument, um Unternehmen in unterschiedlichen Situationen eine konkrete Hilfestellung durch Feedbackgespräche anbieten zu können. Der Service der Mentoren kann von Unternehmen im Kreis Gütersloh honorarfrei in Anspruch genommen werden. Lediglich Auslagen wie zum Beispiel Fahrt- oder Telefonkosten müssen erstattet werden. Insgesamt wurden im Jahr 2013 in 21 Fällen Mentoren eingesetzt (25 Fälle im Jahr 2012).

Energieberatung Mittelstand

Investitionen, die den Energieverbrauch nachhaltig reduzieren, amortisieren sich oft schon nach kurzer Zeit und gewinnen insbesondere angesichts steigender Energiekosten an Bedeutung für Unternehmen. Durch das Programm „Energieberatung Mittelstand“ werden Beratungen, die Unternehmen Energieeinsparpotenziale aufzeigen sollen, gefördert. Neben der Initialberatung, die energetische Schwachstellen analysiert, wird auch eine Detailberatung gefördert, die einen konkreten Maßnahmenplan zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen zum Ziel hat. 2013 wurden 19 Anträge durch die pro Wirtschaft GT gestellt (acht Anträge im Jahr 2012).

Effizienz.Kreis.GT

Hinter dem Effizienz.Kreis.GT verbirgt sich ein Netzwerkprojekt für mehr Ressourceneffizienz in der Holz- und Möbelproduktion. In Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Effizienz-Agentur NRW analysieren die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam mit einem Energieberater zunächst die Produktionsprozesse vor Ort. In der zweiten Projektphase wird die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz begleitet. Während der Projektlaufzeit haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich bei kostenlosen Fachworkshops auszutauschen. Im Jahr 2013 wurden zwei Workshops zu den Themen Projektmanagement und Mitarbeitermotivation mit durchschnittlich 15 Teilnehmern durchgeführt. Der Effizienz.Kreis.GT wird bis Sommer 2014 fortgeführt.

300

Bildungsschecks wurden an Unternehmen im Kreis Gütersloh herausgegeben.

Fachkräfte und zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh

Projekt Ausbildung

Die Industrie- und Handelskammer zu Bielefeld, die Kreis-Handwerkerschaft Gütersloh, der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V., die Agentur für Arbeit Gütersloh, die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh, das Jobcenter Kreis Gütersloh und die pro Wirtschaft GT GmbH haben im Jahr 2013 unter dem Motto „Projekt Ausbildung – Deine Zukunft im besten Kreis der Welt“ zum ersten Mal gemeinsam einen Tag der Ausbildung organisiert.

Rund 30 Unternehmen haben an einem Vormittag ihre Türen geöffnet. In dieser Zeit konnten die Schüler mit Auszubildenden oder Ausbildern sprechen und hinter die Kulissen des Unternehmens schauen, das vielleicht ihr zukünftiger Ausbildungsbetrieb wird.

MINT-Technikum

Nach über zwei Jahren Planungszeit hat das MINT-Technikum in Verl im November 2013 seine Pforten geöffnet. Wer sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik begeistert, der ist hier genau richtig. Kinder, Schulen und Eltern aus dem Kreis Gütersloh können im MINT-Parcours, im MINT-Forscherlabor und in der MINT-Werkstatt forschen und experimentieren, Workshops besuchen oder Kindergeburtstage feiern.

www.mint-technikum.de

Gaben den Startschuss für das MINT-Technikum: (v.l.) Josef Avenwedde, Jörg Vogelsang (beide MINT-Technikum), Verls Bürgermeister Paul Hermreck und Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GT).





89

Schülerinnen und Schüler haben sich beim MINT-Asse-Wettbewerb beworben.

MINT-Asse Kreis Gütersloh

Anfang 2013 hat das zdi-Zentrum pro MINT GT Schüler der achten, neunten und zehnten Klassen aufgerufen, sich am dritten kreisweiten „MINT-Asse-Wettbewerb“ zu beteiligen. Insgesamt haben sich 89 Schülerinnen und Schüler beworben (87 im Jahr 2012). Unterstützt wurde der Wettbewerb von der Kreissparkasse Wiedenbrück, der Fachhochschule Bielefeld sowie den Unternehmen Beckhoff Automation, Bio-Circle Surface Technology, Miele und Venjakob Maschinenbau. Die besten Teilnehmer wurden im Rahmen einer Preisverleihung bei Beckhoff Automation in Verl ausgezeichnet.



MINT-Asse-Ausflug nach Bremen ins „Universum“.

MINT-Mitmach-Tag

Der MINT-Mitmach-Tag war auch im Jahr 2013 ein voller Erfolg. Rund 2.000 Besucher (etwa 1.500 im Jahr 2012) kamen am 9. November ins Carl-Miele-Berufskolleg, haben Workshops besucht, in der Mitmach-Ausstellung experimentiert oder sich die Chemie-Show, das MINT-Theaterstück und Science Slammer auf der Bühne angesehen. Der vierte MINT-Mitmach-Tag Kreis Gütersloh wurde wieder durch das Carl-Miele-Berufskolleg und pro MINT GT organisiert. Der nächste MINT-Mitmach-Tag findet im November 2014 statt.

Schülercamp

Was haben ein Smartphone und ein Industrieroboter gemeinsam? Beide machen das Leben leichter und stehen für die Zukunft der Technik. Was intelligente technische Systeme sind und wie sie im Alltag helfen, konnten 18 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Gütersloh beim ersten „it's OWL Schülercamp“ erleben.

An fünf Tagen haben die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren bekommen und konnten die Prozesse in technischen Unternehmen von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb kennenlernen. Die Schüler haben die Unternehmen Miele, Beckhoff Automation, Venjakob Maschinenbau und Bio-Circle sowie den Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld und die Universität Bielefeld besucht. Das Schülercamp wurde von der it's OWL Clustermanagement GmbH und dem zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh organisiert und wird voraussichtlich in den Herbstferien 2014 wiederholt.



Einblick ins Studium: Die Teilnehmer des Schülercamps am Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld.

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Als Teil des europaweiten Europe Direct Netzwerkes setzt das Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh (EDI) die Vorgaben der EU Kommission in Bezug auf thematische Schwerpunkte der Informationsarbeit für Bürger und Unternehmen um. Die Inhalte werden durch Veranstaltungen, Pressearbeit, Webseite, Printmedien und Newsletter kommuniziert. So fanden 2013 die Themen Änderungen im EU-Patentrecht, Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen, die Zukunftsstrategie Europa 2020 und Fördermöglichkeiten für internationale Begegnungen besondere Aufmerksamkeit durch eigene Veranstaltungen. Das lokale Europa-Netzwerk EU.Kreis.GT bietet den lokalen Europa-Akteuren eine Plattform zum Austausch für die Kooperationsprojekte sowie zur Nutzung von Synergien.

Mitgliederversammlung

Rund 90 lokale Europa-Akteure, interessierte Bürger und Politiker informierten sich bei der Mitgliederversammlung des Netzwerkes „EU.Kreis.GT“, wie die Europäische Union für die Zukunft aufgestellt ist und welche Herausforderungen es noch zu bearbeiten gibt. Besonderer Gastreferent war Aart De Geus, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung.



Mehr Europa wagen: Anna Bückmann (Europe Direct Kreis Gütersloh), Jennifer Oldach (Stadt Versmold), Henrika Stutzki (Berufskolleg Halle (Westf.)), Dr. Siegfried Bethlehem (Städtisches Gymnasium Gütersloh), Prof. Dr. Thilo Harth (Team Europe), Rita Janikowski (Berufskolleg Halle (Westf.)), Dr. Christine Disselkamp (Kreis Gütersloh), Gerhard Langfeld (Berufskolleg Halle (Westf.)), Kabarettist Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp.

Praxistag Europäische Jugendarbeit

Knapp 50 Vertreter der von Ministerpräsidentin Kraft im Frühjahr als „Europaaktive Kommune in NRW“ ausgezeichneten Kommunen und Sonderpreisträger trafen sich zum Praxistag „Europäische Jugendarbeit“ im Kreishaus Gütersloh. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien in Zusammenarbeit mit dem Europainformationszentrum des Kreises Gütersloh. Das Treffen diente als Plattform zum Austausch und sollte Anregungen für die Jugendarbeit in den Kommunen geben.

Schulen

Die Angebote für Schulen wurden in 2013 weiter ausgebaut. So bietet das Europainformationszentrum Europakurse an, die durch weiterführende Schulen als fertige Unterrichtseinheiten zu verschiedenen europäischen Themen gebucht werden können. Das EDI hat in 2013 einen Austausch für die weiterführenden Schulen zum Thema „Schülerpraktika im Ausland“ organisiert und Europamessen und -veranstaltungen an den Schulen mit Informationsständen begleitet.

Folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen des 2013 und veranschaulicht damit das breite Leistungsspektrum des Europe Direct Kreis GT:

Kennzahlen Europe Direct Kreis Gütersloh	2012	2013
Europakurse in Schulen (Schüler/innen)	9 (594)	11 (330)
Begleitete Projekte	15	8
Veranstaltungen Europa-Woche 2012	13	15
EU-Projekttag der Schulen 2013	8	8
Versand Infomaterial	21	22
Fördermittelinformation	61	55



Europa-Woche

Im Jahr 2013 fand zum vierten Mal eine Europa-Woche im Kreis Gütersloh statt. Unter dem Motto „Wir sind Europa“ haben die Europa-Akteure im Kreis Gütersloh ein buntes Programm aus 15 Veranstaltungen präsentiert. Acht Schulen aus dem Kreis Gütersloh haben sich an dem NRW-weiten Europa-Projekttag beteiligt.

www.europedirect-gt.de

www.facebook.com/EuropeDirectKreisGutersloh

Montag, 03.05.2013, 19:30 Uhr
 DONNERSTAG, 23.05.2013, 19:30 Uhr
 FREITAG, 24.05.2013, 19:30 Uhr
 Aula im Schulzentrum Steinhagen
 Eine weitere Aufführung im Juni
 im Rahmen des Projekttags



OSTWESTFALENLIPPE

MORE THAN A PROMISE. In OstWestfalenLippe entsteht die Industrie der Zukunft. Im Technologie-Netzwerk Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe | it's OWL entwickeln 174 Unternehmen und Forschungseinrichtungen Produkte und Fertigungsverfahren, die das Leben leichter machen: von Automatisierungs- und Antriebslösungen über Haushaltsgeräte, Fahrzeuge und Maschinen bis hin zu vernetzten Produktionsanlagen. Nur einige von vielen Bestleistungen aus **NORDRHEIN-WESTFALEN | NRW**, Deutschlands industriellem Kernland. Neugierig?

www.ostwestfalen-lippe.de | www.its-owl.de



Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Wettbewerb „familie gewinnt“ 2013

Zum vierten Mal lobten die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie im Jahr 2013 den Wettbewerb „familie gewinnt“ aus. Bewerben konnten sich Unternehmen, Bildungsträger, Kommunen und Institutionen, die ihre Mitarbeiter bei der wichtigen Balance familiärer und beruflicher Anforderungen unterstützen und sich durch familienfreundliche Maßnahmen über gesetzliche oder tarifliche Regelungen hinaus engagieren. Das Lokale Bündnis wollte mit diesem Wettbewerb Unternehmen sensibilisieren und informieren. Wir positionierten uns als zentrale Ansprechpartner zum Thema „familienorientierte Personalentwicklung“, ein Best-Practice-Pool für familienbewusste Maßnahmen in Unternehmen wurde ermittelt und zudem wurde der Informations- und Beratungsbedarf der Unternehmen erkannt.

Im November 2013 wurden elf der 35 kreisweit teilnehmenden Unternehmen als besonders familienfreundliche Unternehmen ausgezeichnet.

Navigator Familienfreundliche Arbeitswelt, 4. Auflage

Die 4. Auflage des „Navigators familienfreundliche Arbeitswelt“ wurde 2013 überarbeitet, aktualisiert und kreisweit versendet.

Eine Aufgabe des Lokalen Bündnisses ist es, die Angebote rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Familien, Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie Kommunen sichtbar zu machen. Hierfür wurde die Servicebroschüre „Navigator familienfreundliche Arbeitswelt“ entwickelt. Sie wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und bietet konkrete Unterstützung für Unternehmen und Kommunen im Kreis Gütersloh. Sie listet sämtliche Akteure und Ansprechpartner der Region auf, die sich mit dem Thema familienfreundliche Arbeitswelt auseinandersetzen und die bei der Einführung und Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik unterstützen können. Der Navigator steht als Broschüre oder online unter www.familienbuenndnis-guetersloh.de zur Verfügung.

Verstärkung der kommunalen Zusammenarbeit

Im Mai und Juni 2013 fanden Gespräche mit allen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises mit dem Ziel statt, im kommunalen Austausch eine gegenseitige Unterstützung zu schaffen, Synergien zu nutzen und in kommunaler Zusammenarbeit ein abgestimmtes Angebotsportfolio zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu entwickeln.

Mitentwicklung des „Familienpolitischen Memorandums“ des Kreises Gütersloh

Mit dem „Familienpolitischen Memorandum“ hat der Kreis Gütersloh die Initiative ergriffen, die Ausrichtung der familienpolitischen Aktivitäten des Kreises Gütersloh zu analysieren und die Grundlage für deren Weiterentwicklung zu legen. Zentrales Ziel des „Familienpolitischen Memorandums“ ist es, den fachübergreifenden Dialog über zukünftige Weichenstellungen zur Familienfreundlichkeit im gesamten Kreis Gütersloh auf den Weg zu bringen.



Familienfreundlichkeit ist im Kreis Gütersloh ein Standortfaktor.



Initialisierung eines Unternehmensnetzwerkes zum Thema „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“

Mit dem demografischen Wandel und der steigenden Lebenserwartung wächst die Zahl der Pflegefälle in Familien eklatant. Etwa 70 % (1,76 Millionen) der Pflegebedürftigen werden derzeit von Angehörigen zu Hause gepflegt. Gemessen daran, dass sich bereits fast 15 % aller Beschäftigten in einer Pflegesituation befinden, werden sie noch viel zu selten von Arbeitgebern in den Fokus genommen. Oftmals ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege eine sehr große Belastung für Ihre Beschäftigten. Durch die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie können für Unternehmen Mehrkosten in erheblichem Umfang entstehen.

Daher hat das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh in Kooperation mit dem Bielefelder Projekt LENO (Lernende Netzwerke für Pflege-Vereinbarkeit in OWL) 2013 ein Netzwerk mit 35 interessierten Unternehmen zur „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ initialisiert.

Zentrale Fragestellungen in den Veranstaltungen waren bisher: Was kommt in den nächsten Jahren auf Arbeitgeber zu? Warum ist das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ für Arbeitgeber relevant? Wo finden Arbeitgeber Unterstützung? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Unternehmen?



Besonderes Engagement: Die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs „familie gewinnt“ setzen sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Bereitstellung und Versand von Informationsmaterial und stetige Aktualisierung der Internetseite

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh stellt auf seiner Website umfangreiches Informationsmaterial und Publikationen rund um das Thema familienfreundliche Arbeitswelt als Download zur Verfügung, welche darüber hinaus auch als Printversion angefordert werden können. Die Bündniswebsite bietet zudem viele nützliche und interessante Links für Familien, Kommunen und Unternehmen im Kreis Gütersloh, wie beispielsweise zu den Familienzentren, der jungen Seite Gütersloh oder dem Familienwegweiser der Bundesregierung.

Erstberatung und Lotsentätigkeit für Unternehmen

Das Lokale Bündnis für Familien wurde zu unterschiedlichsten Fragestellungen konsultiert. Das Bündnis berät sowie unterstützt gezielt kleinere und mittlere Unternehmen der Region bei Prozessen der Umstrukturierung zu mehr Familienfreundlichkeit und richtet sich mit seinem Angebot besonders an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die ihren Beschäftigten mit familienfreundlichen Personalmaßnahmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen wollen. Themen sind beispielsweise generelle Maßnahmen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen, Förderprogramme, die Einrichtung von Kindertagespflege in Unternehmen oder der steuerfreie Kinderbetreuungszuschuss. Zudem informierte das Bündnis interessierte Unternehmer und Personalverantwortliche zum Thema demografischer Wandel und Fachkräftemangel und zeigte Lösungsansätze durch unterschiedliche Aspekte familienorientierter Personalpolitik auf.

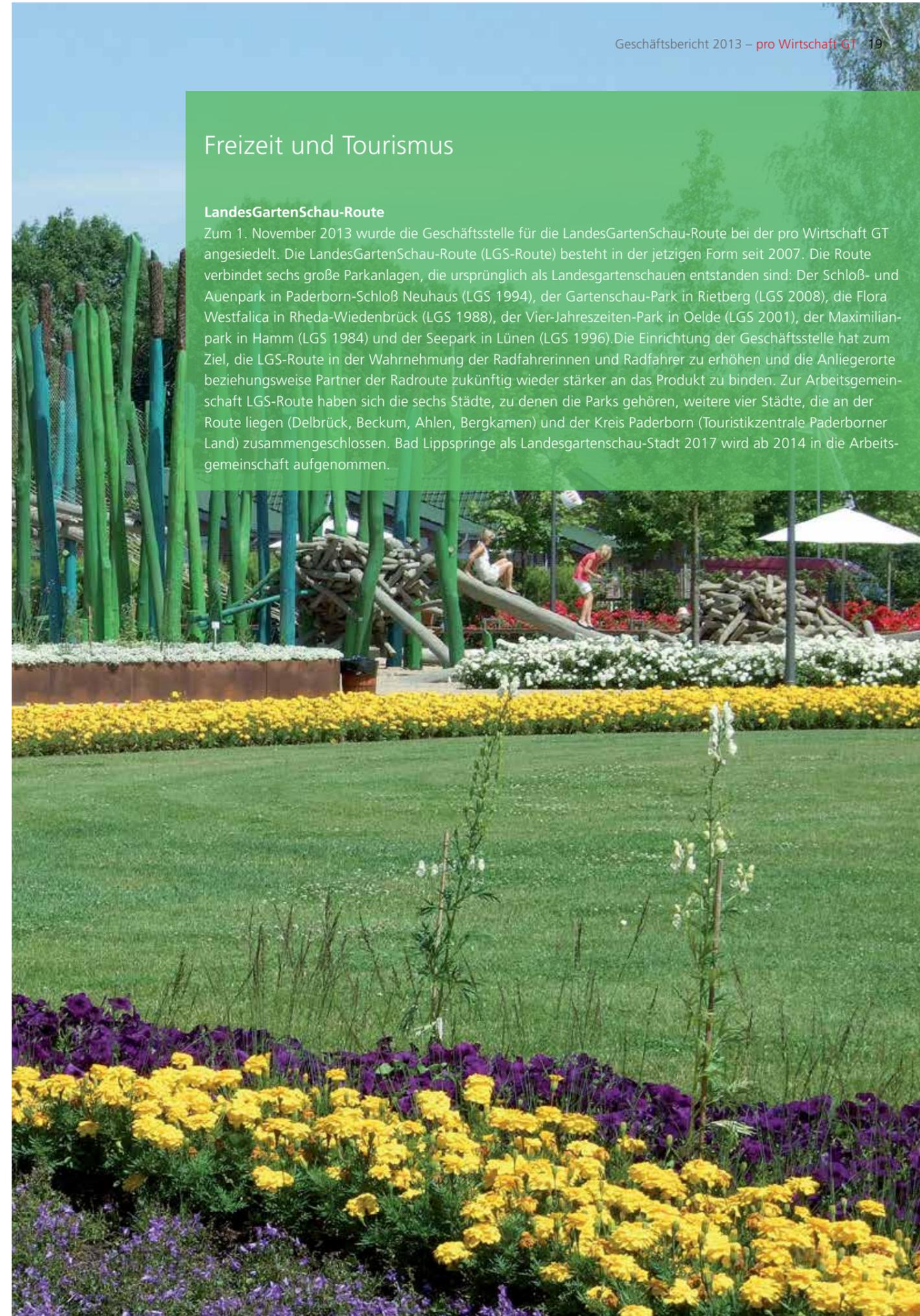
Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Beratungsfälle des Lokalen Bündnisses:

Gesamtzahl der Beratungen des Lokalen Bündnis	2012	2013
innerhalb des Kreises Gütersloh	141	122
außerhalb des Kreises Gütersloh	33	12
Gesamt	174	134

Freizeit und Tourismus

LandesGartenSchau-Route

Zum 1. November 2013 wurde die Geschäftsstelle für die LandesGartenSchau-Route bei der pro Wirtschaft GT angesiedelt. Die LandesGartenSchau-Route (LGS-Route) besteht in der jetzigen Form seit 2007. Die Route verbindet sechs große Parkanlagen, die ursprünglich als Landesgartenschauen entstanden sind: Der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß Neuhaus (LGS 1994), der Gartenschau-Park in Rietberg (LGS 2008), die Flora Westfalica in Rheda-Wiedenbrück (LGS 1988), der Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde (LGS 2001), der Maximilianpark in Hamm (LGS 1984) und der Seepark in Lünen (LGS 1996). Die Einrichtung der Geschäftsstelle hat zum Ziel, die LGS-Route in der Wahrnehmung der Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen und die Anliegerorte beziehungsweise Partner der Radroute zukünftig wieder stärker an das Produkt zu binden. Zur Arbeitsgemeinschaft LGS-Route haben sich die sechs Städte, zu denen die Parks gehören, weitere vier Städte, die an der Route liegen (Delbrück, Beckum, Ahlen, Bergkamen) und der Kreis Paderborn (Touristikzentrale Paderborner Land) zusammengeschlossen. Bad Lippspringe als Landesgartenschau-Stadt 2017 wird ab 2014 in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen.



Unterkunftsdatenbank

Resultierend aus dem Freizeit- und Tourismuskonzept 2013 – 2015 wurde die Unterkunftsdatenbank auf der Website www.erfolgskreis-gt.de im Mai 2013 online gestellt. Gäste haben nunmehr die Möglichkeit aus 111 Anbietern und 122 Einträgen aus den Kategorien Hotel, Gasthof, Pension, Ferienwohnung-/haus und Campingplatz ihre Wahl der Übernachtungsmöglichkeit im Kreis Gütersloh zu treffen. Durch die Suchmöglichkeiten Ort, Kategorie, Bettenanzahl und Name der Unterkunft wurde die Suche möglichst komfortabel für den Nutzer gestaltet. Die Darstellung der einzelnen Anbieter erfolgt mit Foto und Kartendarstellung, einer Beschreibung des Hauses sowie wichtigen Infos zur Ausstattung und Preisen. Darüber hinaus wurde Wert gelegt auf Auszeichnungen des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, des Deutschen Tourismusverbandes sowie rad- und wanderspezifischen Siegeln.



Radfahren ist eine der schönsten Möglichkeiten, den Kreis Gütersloh zu erkunden.

„Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr.“

Albert Einstein über die Relativitätstheorie

Erlebnis.Kreis.GT

Etwa 230 Teilnehmer begrüßte die pro Wirtschaft GT im Mai und September 2013 zu ihren Wanderungen in Versmold und Langenberg. Beide Touren der 2010 eingeführten Veranstaltungsreihe „Erlebnis.Kreis.GT“ waren etwa zehn Kilometer lang und führten durch reizvolle Landschaften rund um Bockhorst mit dem Naturschutzgebiet Salzenteichs Heide sowie in Langenberg im Bereich Benteler mit dem Gut Geissel. Das attraktive Rahmenprogramm gestaltet von den Heimatvereinen Bockhorst und Benteler fand ebenso wie die Führungen und Erläuterungen der Sehenswürdigkeiten großen Anklang. Im Jahr 2014 findet die Frühjahrswanderung am 18. Mai in Steinhagen und die Herbstwanderung am 21. September in Rheda-Wiedenbrück statt. Alle Infos zu den aktuellen sowie zu den bisherigen Wanderungen gibt es auf www.erfolgskreis-gt.de

Tourismuszahlen	2012	2013
Anzahl der Übernachtungen	506.638	540.226
Durchschnittliche Übernachtungsdauer	1,9 Tage	2,0 Tage

„Für die Arbeitsgemeinschaft Landesgartenschau-Route lag es auf der Hand, bei der pro Wirtschaft GT anzufragen, ob sie die Geschäftsstelle der LGS-Route übernehmen könnte. Aufgrund der kompetenten und engagierten Art und Weise, wie dort bereits die BahnRadRouten gemanagt werden, konnten wir uns niemand Geeigneteren vorstellen.“

Karl-Heinz Schäfer, stellvertretender Geschäftsführer Tourist Information Paderborn



Weg für Genießer

Seit dem 1. Juli 2013 ist die Geschäftsstelle des Wanderwegs „Weg für Genießer“ bei der pro Wirtschaft GT angesiedelt. Bereits nach der Eröffnung des Weges im April 2013 haben die fünf Anliegerorte Borgholzhausen, HalleWestfalen, Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.) beschlossen, dass der Wanderweg zukünftig durch die pro Wirtschaft GT betreut werden sollte. Die Einrichtung der Geschäftsstelle hat zum Ziel, den neuen Wanderweg in der Wahrnehmung der Bewohner des Kreises Gütersloh und der Zielgruppe der Wanderer in einem Radius von 150 km zu erhöhen. Der 95 km lange Wanderweg bietet sich aufgrund der Topografie mit dem Teutoburger Wald und dem Ravensberger Hügelland ideal für die gewachsenen Ansprüche der Wanderer an.

www.geniesserweg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

21.683 Besuche (26.650 im Jahr 2012) zählte die Internetseite der pro Wirtschaft GT im Jahresverlauf 2013. Das Portal www.erfolgskreis-gt.de verzeichnete 37.033 Besuche (31.421 im Jahr 2012).

Mit einem monatlichen Newsletter informiert die pro Wirtschaft GT in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Der Verteiler für den Dezember-Newsletter 2013 umfasste 3.477 Empfänger (2.936 im Dezember 2012). Die pro Wirtschaft GT nutzt außerdem soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, XING und Google+, um den Aufmerksamkeitsradius über die reguläre Internetseite und den Newsletter hinaus zu erweitern.

Pressearbeit

Im Jahr 2013 verschickte die pro Wirtschaft GT 134 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten (127 im Jahr 2012).

Über 431 (390 im Jahr 2012) Artikel und Meldungen über die pro Wirtschaft GT sind in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio und Fernsehen über die pro Wirtschaft GT berichtet.

134
Pressemitteilungen

über **431**
Artikel und Meldungen



faktor3

Mit „faktor3“, dem Magazin für Wirtschaft, Kultur, Leben im Kreis Gütersloh, hat der Gütersloher Flöttmann Verlag ein Printmedium geschaffen, das die starken Seiten des Kreises Gütersloh in moderner und lesenswerter Form zeigt.

Interviews, Reportagen und Fotostrecken zeigen den Kreis Gütersloh von seinen schönsten, oft überraschenden Seiten. faktor3 erscheint zurzeit zweimal im Jahr. Die pro Wirtschaft GT unterstützte den Verlag bei der Bekanntmachung des Magazins und bringt als Mitglied des Redaktionsbeirats Themenvorschläge ein.

Neue Homepage der Wirtschaftsinitiative

Mit Sachverstand und Liebe zum Detail hat die Gütersloher Kommunikations- und Designagentur dudajdesign die Website der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V. neu gestaltet. Mit dieser Arbeit hatte die Agentur dem Verein ein „Weihnachtsgeschenk“ gemacht. Denn die neue Internetpräsenz, die im Dezember online ging, war ein ehrenamtlicher Beitrag des Unternehmens, das selbst Mitglied der Wirtschaftsinitiative ist.

www.wini-gt.de



Kreisentwicklung

Flächenentwicklung im Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist mit Köln und Düsseldorf das wesentliche industriell geprägte Kraftpaket innerhalb von Nordrhein-Westfalen. In allen Rankings wird uns diese bedeutende Rolle bestätigt. Industrie braucht jedoch Fläche, um sich weiter entwickeln zu können.

Im Jahr 2013 hat die Diskussion um den Entwurf des Landesentwicklungsplanes NRW (LEP) erheblichen Abstimmungs- und Klärungsbedarf erfordert. Es gibt große Sorge, dass kommunale Entwicklungsmöglichkeiten unverhältnismäßig eingeschränkt werden. In seltener Einmütigkeit haben die Städte und Gemeinden, die Kreisverwaltung, die Wirtschaftsverbände und die pro Wirtschaft GT sich intensiv mit dem LEP beschäftigt und eine Stellungnahme erarbeitet, die Anfang 2014 an das Land übermittelt wurde. Die Verabschiedung des LEP wird voraussichtlich Ende 2014 durch das Land erfolgen. Anschließend werden die Landesvorgaben in einen Regionalplan umzusetzen sein. Zusammen mit den Kommunen, der Kreisverwaltung und den Verbänden wird dieser Prozess auch in Zukunft größte Aufmerksamkeit erfordern, um Entwicklungsmöglichkeiten für den Kreis Gütersloh abzusichern.

LEP

Studienort Gütersloh

Der Gütersloher Studienort der Fachhochschule Bielefeld entwickelt sich prächtig. Insgesamt waren Ende des Jahres 2013 genau 250 Studierende für die Studiengänge Mechatronik/Automatisierungstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen eingeschrieben. 81 Erstsemester haben ihr Studium im Jahr 2013 begonnen.

Nach dem Start der Studiengänge im Jahr 2010 sind die „ältesten“ Studenten im 7. und damit letzten Semester. Im Sommer 2014 eine feierliche Verabschiedung der ersten Absolventen in Gütersloh geplant.

90 Unternehmen stellen derzeit Praxisplätze zur Verfügung oder bieten Plätze für 2014 an. 42 Unternehmen haben ihren Sitz im Kreis Gütersloh. Die übrigen Betriebe kommen aus der Stadt Bielefeld, den Kreisen Paderborn, Lippe, Minden-Lübbecke, Herford, Osnabrück, Warendorf, Höxter, Olpe sowie aus Münster, Köln und Hamburg (Stand Dezember 2013).



81 Erstsemester haben im Jahr 2013 ihr Studium begonnen.

81
Erstsemester im Jahr 2013

90
Unternehmen stellen derzeit
Praxisplätze zur Verfügung
oder bieten Plätze für 2014 an.

Zahlen, Daten, Fakten

Beratung bilanziert

Folgende Tabelle zeigt die Fälle der unterschiedlichen Beratungsangebote der pro Wirtschaft GT und die sich daraus ergebenden Fördersummen für das Jahr 2013:

	Fälle		Fördersumme in Euro	
	2012	2013	2012	2013
Potentialberatung	29	37	152.762*	248.830*
Gründercoaching Deutschland	22	22	64.960**	68.300**
Beratungsprogramm Wirtschaft	16	7	23.480**	10.800**
Bildungsscheck	310	300	108.500*/***	136.350*/***
Vertiefte Berufsorientierung	150	135	205.000	195.000****
Energieberatung Mittelstand	8	19	20.800	52.480**
Summe	535	520	575.502	711.760

* In Kooperation mit der Regionalagentur OWL

** beantragte Fördersumme

*** Der durchschnittliche Zuschuss pro Bildungsscheck betrug bis Ende August 2013 350 Euro (max. Zuschuss: 500 Euro); seit September 2013: durchschnittlicher Zuschuss: 500 Euro (max. Zuschuss 2.000 Euro)

**** beantragt wurde eine höhere Summe, allerdings wurden die Fördermittel im laufenden Jahr gedeckelt

Statistik aus dem Kreis Gütersloh

Und zu guter Letzt einige Auszüge aus dem Strukturbericht für den Kreis Gütersloh, die die positiven, wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren belegen:

Kaufkraft

Bei der hier dargestellten Kaufkraft handelt es sich um die einzelhandelsrelevanten Kaufkraftdaten, die das in einem Gebiet ansprechbare Marktpotenzial im Einzelhandel im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (= 100) widerspiegeln.

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2004	96,8	106,2	102,5	99,9	101,1	95,5	102,2	100,3	101,4	105,2	101,2	102,1	102,1	102,7
2005	97,0	106,4	102,8	100,2	101,3	95,8	102,5	100,6	101,6	105,4	101,4	102,4	102,4	102,9
2006	97,1	106,5	102,8	100,2	101,4	95,8	102,5	100,6	101,6	105,5	101,5	102,4	102,4	103,0
2007	97,4	106,7	103,1	100,5	101,7	96,2	102,8	100,9	101,9	105,7	101,8	102,7	102,7	103,2
2008	100,3	104,7	104,1	100,1	103,9	100,8	103,4	100,7	102,7	107,2	104,3	99,8	103,7	103,3
2009	100,0	104,3	103,7	99,8	103,5	100,5	103,1	100,4	102,4	106,8	103,9	99,5	103,3	102,9
2010	99,7	104,0	103,4	99,5	103,2	100,2	102,8	100,1	102,1	106,5	103,6	99,2	103,0	102,6
2011	99,2	103,4	102,8	98,9	102,6	99,6	102,2	99,6	101,5	105,9	103,0	98,6	102,4	102,0
2012	98,9	102,8	102,4	98,6	101,3	98,5	100,8	98,8	101,5	105,0	103,9	99,6	101,8	101,5

Quelle: Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V., 2012

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort der Kommunen im Kreis Gütersloh:

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2003	2.532	44.950	9.199	8.583	5.599	1.544	14.590	10.302	6.999	6.617	9.425	8.001	2.695	131.036
2004	2.499	44.397	8.950	8.333	5.768	1.535	14.271	9.978	7.111	6.309	9.483	8.034	2.523	129.191
2005	2.567	44.211	8.890	8.130	6.163	1.535	13.795	9.892	7.031	6.066	9.407	8.090	2.442	128.219
2006	2.583	45.914	8.890	8.292	6.045	1.574	13.912	9.743	7.219	6.050	9.767	8.112	2.426	130.527
2007	3.097	46.387	9.483	8.627	6.009	1.658	14.756	9.964	7.577	6.314	10.391	7.888	2.564	134.715
2008	3.135	46.792	10.077	9.231	5.690	1.378	16.039	10.220	7.764	6.901	11.011	8.072	2.717	139.027
2009	3.193	46.233	10.012	9.452	5.637	1.361	15.726	10.157	7.451	6.843	11.209	8.097	2.651	138.022
2010	3.181	45.746	9.829	9.570	5.539	1.395	16.272	10.360	7.673	6.942	11.740	7.971	2.694	138.912
2011	3.206	47.234	10.094	9.513	5.672	1.469	16.657	10.678	7.891	7.222	12.261	7.989	2.810	142.696
2012	3.110	47.590	11.337	9.945	6.061	1.480	16.633	10.747	8.367	7.353	12.654	7.790	2.787	145.854

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.6.2012

Der Kreis Gütersloh im Vergleich mit vergleichbar strukturierten Regionen

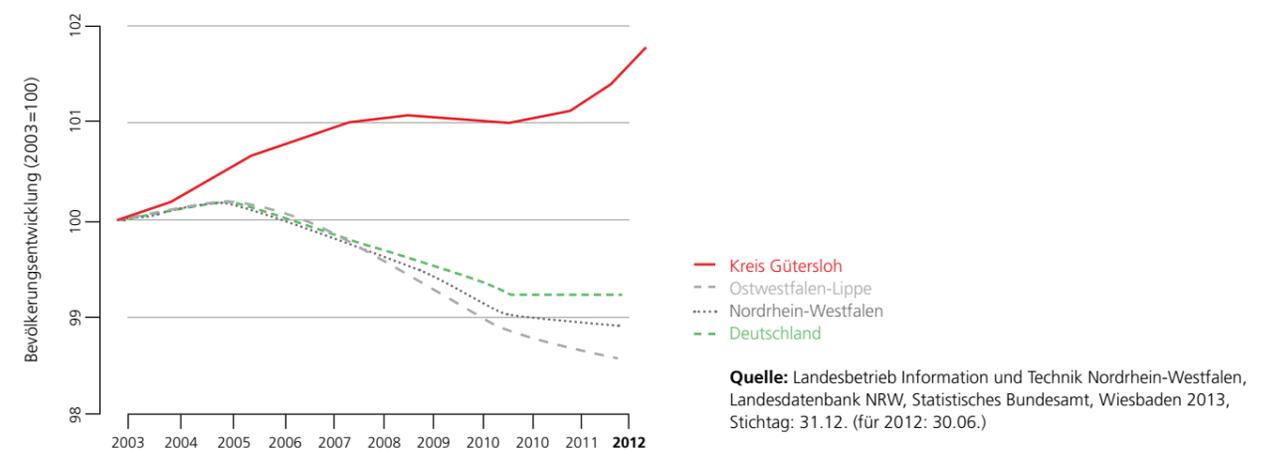
Kreise / Landkreise	Emsland		Mettmann		Schwäbisch Hall		Kreis Gütersloh	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Anzahl SvB	109.114	113.308	167.728	169.550	69.834	71.319	142.696	145.854
Beschäftigungsquote (insgesamt)	50,1%	51,3%	52,9%	53,5%	56,6%	57,6%	56,4%	56,8%
Beschäftigungsquote der Frauen	41,3%	42,7%	48,3%	49,1%	50,7%	51,7%	48,9%	49,6%
Entwicklung der Beschäftigung seit 2000	14,2%	17,7%	-4,8%	-3,7%	9,7%	12,3%	5,2%	6,5%
Arbeitslosenquote	3,7%	3,5%	6,6%	6,8%	3,3%	3,3%	4,7%	4,9%
Bevölkerung	313.539	314.765	494.457	493.837	188.449	188.918	354.622	355.390
Bevölkerungsentwicklung seit 2000	3,5%	3,9%	-2,6%	-2,7%	1,5%	1,7%	2,7%	2,9%
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung*	75,7	72,9	53,3	52,0	70,3	67,9	72,5	70,3
Relativer Wanderungssaldo der 18 bis 24-Jährigen	-2,4	-1,4	-2,0	-2,0	-2,4	-1,9	-1,5	-1,6
Ausbildungsquote	8,3%	8,1%	4,8%	4,8%	6,9%	7,0%	5,9%	6,1%

* Jugend-Alter-Relation ergibt sich aus: Bevölkerung unter 25 Jahren: Bevölkerung 50 Jahre und älter. Hoher Wert = relativ junge Bevölkerung.

Quelle: Arbeitsmarktmonitor, Agentur für Arbeit.

Bevölkerungsentwicklung

Dargestellt wird die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Gütersloh und den übergeordneten Regionen.



Bilanz

Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter:

www.unternehmensregister.de

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Kreissparkasse. Gut für die Region.

 **Kreissparkasse
Wiedenbrück**

Die Kreissparkasse Wiedenbrück ist und bleibt mit 360 Mitarbeitern und 13 Geschäftsstellen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen über 100,000 Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Kreissparkasse verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für die Region.